

INHALT

S.004 **VORWORT, EINLEITUNG**

S.008 **COSY IS THE NEW BLACK**

TIPPS & TRICKS

- S.011 **FARBE**
- S.020 **CHARAKTER**
- S.024 **LICHT**
- S.028 **KOMPOSITIONEN**
- S.030 **FIRST THINGS FIRST**
- S.032 **JEDER RAUM IST ANDERS**

DO IT YOURSELF

- S.036 **WANDBOARD**
- S.040 **BESTEMPELTE KISSEN**
- S.042 **ORIGAMILEUCHTE**
- S.046 **FILZKORB**
- S.048 **WANDSCHMUCK MIT HOLZPERLEN**

INSPIRATION

- S.050 **EVA**

S.054 **HOUSE HACKS**

TIPPS & TRICKS

- S.057 **RAUMAUFTEILUNG**
- S.060 **THINK OUTSIDE THE BOX**
- S.062 **KOMBINIEREN UND UPCYCLN**
- S.064 **HEIMWERKEN FÜR DUMMIES**

DO IT YOURSELF

- S.068 **MINIMALISTISCHE WANDLEUCHTE**
- S.072 **SCHÄLCHEN AUS MODELLIERMASSE**
- S.074 **ZEITSCHRIFTENREGAL**
- S.076 **LACKIERTER STUHL MIT GEOMETRISCHEM
DETAIL**

INSPIRATION

- S.078 **LIENE & WILLIAM**

S.082 **GREENTERIOR**

TIPPS & TRICKS

- S.085 **GRÜN MACHT GLÜCKLICH**
- S.086 **PFLANZEN**
- S.090 **BLUMEN**
- S.092 **NACHHALTIG WOHNEN**

DO IT YOURSELF

- S.096 **MAKRAMEE-PFLANZENHÄNGER**
- S.100 **HIMMELI FÜR LUFTPFLANZEN**
- S.104 **TROCKENBLUMENKRANZ**

INSPIRATION

- S.106 **LIESELOT & NICK**

S.110 **CLEAN HOUSE, CLEAN HEAD**

TIPPS & TRICKS

- S.113 **LESS IS MORE**
- S.114 **WEGWERFEN ODER VERSCHENKEN**
- S.116 **AUFRÄUMEN, SORTIEREN UND ORDNEN**
- S.119 **MY WORKSPACE = MY CREATIVE SPACE**

DO IT YOURSELF

- S.122 **SCHREIBTISCH-ORGANIZER**
- S.126 **MARMORGEFÄSSE MIT LABELS**
- S.128 **POSTERLEISTE**
- S.130 **KUNSTLEDERETUI**
- S.132 **LESEZEICHEN MIT QUASTE**

INSPIRATION

- S.136 **MARIE**

S.140 **PARTY LIKE IT'S 1999**

TIPPS & TRICKS

- S.143 **JEDEN TAG FEIERN**
- S.146 **TISCHSTYLING**
- S.148 **GESCHENKE FÜR JEDEN ANLASS**
- S.150 **WEIHNACHTEN**

DO IT YOURSELF

- S.154 **TELLER BEMALEN**

- S.156 **DIP-DYE-SERVIETTEN**

- S.158 **QUASTENGIRLANDE**

- S.160 **WABENBÄLLE**

- S.164 **ADVENTSKALENDER**

INSPIRATION

- S.166 **SUMEYYE**

S.170 **FIND BEAUTY IN THE SMALL THINGS**

- S.172 **MUST HAVES FÜR EINE TRENDIGE
EINRICHTUNG**

- S.174 **SCHÖNE EINRICHTUNGSLÄDEN
UND CONCEPT STORES IN DEUTSCHLAND**

- S.175 **LIEBLINGSMARKEN**

- S.177 **DIY-DINGE, DIE DU IM HAUS HABEN SOLLTEST**

- S.178 **MEINE 3 LIEBLINGSCAFÉS IN ANTWERPEN**

- S.179 **DIESEN BELGISCHEN WOHNDESIGN-
BLOGGERN SOLLTEST DU FOLGEN**

INSPIRATION

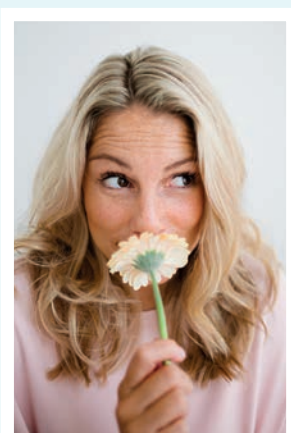
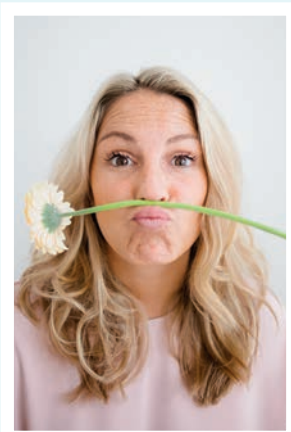
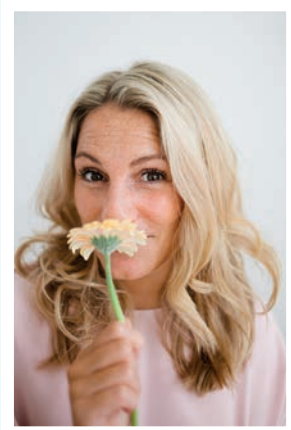
- S.180 **ANNE-CATHERINE**

S.184 **Q&A**

- S.190 **DANKE**

- S.192 **IMPRESSUM**

VORWORT



Als ich vor drei Jahren mein erstes Designerstück gekauft hatte, war ich überglücklich. Ich habe mich schon immer mit Wohndesign, Kreativität und schönen Dingen beschäftigt. Der RAR-Schaukelstuhl von Charles & Ray Eames war ein Gegenstand, der in meiner Wohnung nicht fehlen durfte, und dafür habe ich lange gespart. Dank der Hilfe meiner Familie und Freunde konnte ich ihn an meinem 25. Geburtstag endlich kaufen.

Als Kind war ich ein richtiges fleißiges Bienechen. Immer am Basteln oder, wie meine Mutter es so lieb nannte, am »Prullen«, was in etwa »Friemeln« bedeutet. Es gab keinen Moment, in dem ich nicht kreativ war. Zuhause bekam ich schnell den Spitznamen »Prullemieke« (»Friemelliese«). Später fiel mir auf, dass das, was viele für Trödel oder Krempel hielten, für mich häufig wertvolle und schöne Objekte waren.

Schöne Dinge und die Suche danach sind der rote Faden in meinem Leben. Denn Schönes anzuschauen macht mich glücklich. Ich versuche, jeden Tag etwas Neues zu entdecken, um mein Stückchen Glück zu erobern. Als ich vor drei Jahren mit meinem Blog *Clo Clo* angefangen habe, war das mein Ausgangspunkt: schöne Artikel über Wohndesign, Design und Kreativität zu schreiben, um andere zu inspirieren.

Nach einer Weile begann ich auch damit, Fotos auf Instagram zu teilen. Die Anzahl meiner Follower wuchs, und ich durfte mit interessanten Lifestyle-Marken, Läden und Magazinen zusammenarbeiten. Immer häufiger stellten andere mir Fragen zu Wohnthemen, und das gab mir die Energie weiterzumachen.

In dieser Zeit habe ich auch viel über mich selbst gelernt. So habe ich entdeckt, dass die eigene Einrichtung häufig ein Spiegel des eigenen Ichs ist. Wenn du also eine Einrichtung mit Charakter willst, musst du viel von deiner eigenen Persönlichkeit in deine Wohnung stecken. Und ich habe auch entdeckt, dass die perfektsten Wohnungen eigentlich die sind, in denen nicht alles perfekt ist. Es sind die Unvollkommenheiten, die dafür sorgen, dass es gemütlich, ansprechend und authentisch wird. Ich habe auch gelernt, dass man im Leben und beim Einrichten ein Gleichgewicht zwischen dem Ästhetischen und dem Praktischen finden muss. Dinge, die ein schönes Design haben und darüber hinaus auch noch nützlich sind, lassen mein Herz höherschlagen.

Und das ist »zufällig«, worum es in *Insta-Interior* geht: wie du eine Wohnung mit »Instant-Ideen« im Nu instagramtauglich

aussehen lassen kannst. Jede(r) möchte eine tolle Wohnung haben. Man nenne es Pinterest-perfekt oder Instagram-tauglich, ihr wisst bestimmt, was ich meine: ein schönes, gemütliches Zuhause, wo man sich gerne aufhält und jederzeit Freunde und Familie einladen kann. Das wollen wir möglichst schnell und ohne viel Aufwand erreichen.

In *Insta Interior* gebe ich dir einfache und realisierbare Tipps & Tricks für eine schöne Wohnung. Außerdem möchte ich dich dazu anspornen, deinen eigenen Stil zu finden und deine Komfortzone hin und wieder zu verlassen. Ich bin mir sicher, dass du das kannst. Entdecke Neues. Ergänze Details. Und vor allem: *Have fun!*

Ich hoffe, dass dieses Buch eine nützliche Orientierungshilfe ist bei deiner Suche nach einem eigenen schönen Insta-Interior.

xxx
Anne-Catherine

LICHT

KLARHEIT

Licht ist ein wichtiger Faktor. Für die meisten Menschen, die auf der Suche nach einer neuen Wohnung sind, ist es sogar der entscheidende Faktor. Es gibt unterschiedliche Gründe, warum wir das Licht so gerne aufsuchen. Der Hauptgrund ist, dass Licht, insbesondere Sonnenlicht und natürliches Licht, uns Energie gibt. Genau wie Pflanzen, die Licht als Energiequelle nutzen, um zu wachsen, brauchen wir das Licht, damit wir uns fit und vital fühlen. Und wir alle wissen, dass (Sonnen-)Licht uns glücklich macht. Lauter Vorteile also!

*(Sonnen-)Licht
macht dich
glücklich!*

Darum siehst du sie auch überall auf Pinterest und in Wohnmagazinen: große, klare und helle Räume. In den letzten Jahren bevorzugen viele Farben, Möbel und Deko-Objekte in hellen Tönen. Das liegt am skandinavischen Trend, der zurzeit herrscht. In den meisten skandinavischen Ländern geht die Sonne nämlich im Winter noch früher unter als bei uns, deshalb ist es in Schweden, Dänemark und Finnland dann noch länger dunkel. Verständlich daher die Bemühungen, sich ein helles

Wohngefühl zu verschaffen. Eine einfache Methode ist es, sanfte und helle Farben in der Wohnung einzusetzen. Dadurch wirkt der Raum oft auch größer als er ist. Tagsüber, mit viel natürlichem Licht, wirkt der Raum oft noch heller, da das Licht von den hellen Wänden, Möbeln und Deko-Objekten reflektiert wird.

TIPP

Möchtest du, dass deine Wohnung heller und geräumiger wirkt? Wähle dann helle Farben und Materialien. Deine Böden, Wände und Decken sind die Basis, benutze hier auf jeden Fall helle Farben. Dazu kannst du dann sanfte Farben oder Pastelltöne für deine Möbel, Deko-Objekte und Stoffe auswählen. Der Erfolg ist garantiert!



THINK OUTSIDE THE BOX

Wenn du noch jung bist und eine kleine Wohnung hast, musst du den Platz clever nutzen. Du kannst naheliegende Ideen umsetzen, von denen ich bereits einige erwähnt habe. Wähle multifunktionale Möbel wie ein Sofa mit Stauraum, eine Kücheninsel mit integrierter Theke, stapelbare Stühle, einen Klapptisch als Schreibtisch oder einen Schlafsessel, damit ab und zu Gäste übernachten können. Weißt du noch nicht genau, wo du alles hinstellen sollst? Besorge dir eine große Rolle Wellpappe, schneide die Abmessungen der Möbel daraus aus und leg diese Kartonstücke auf den Boden. Auf diese Weise kannst du besser einschätzen, ob die Möbel in den Raum passen und wo du sie am besten hinstellen solltest.

Du kannst aber auch eine ganz andere Herangehensweise wählen. Manchmal musst du *outside the box* denken und originelle Tricks anwenden. Ich weise immer darauf hin, dass ein Raum dreidimensional ist. Das bedeutet, dass du ihn vom Fußboden bis zur Decke nutzen kannst. Du kannst Dinge auf den Boden, auf einen Tisch oder Schrank stellen, etwas an die Wand oder auch an die Decke hängen.

Nutze den Raum, den du hast, optimal! Ich selbst nutze sehr gerne die Wände. Du

kannst natürlich an einigen Stellen einen Schrank, ein Regal oder eine Kommode hinstellen oder Einbauschränke bauen (lassen), aber nicht überall. Dann würde deine Wohnung nämlich schnell wie eine Bibliothek oder ein Laden aussehen. Du kannst aber Wandregale, Wandboards und Haken benutzen. Im Moment wollen viele ein skandinavisches Vintage-Regal an ihrer Wand haben. Das ist so schön, weil du alle möglichen Dinge daraufstellen und es toll stylen kannst. Runde Wandhaken aus Holz eignen sich sehr gut als Garderobe oder für ein verspieltes Muster an der Wand. Du brauchst natürlich auch nicht unbedingt die typischen Dinge an die Wand zu hängen. Wenn du keine Poster magst, sondern z. B. einen Stoffbeutel mit einem coolen Spruch oder Aufdruck hast, kannst du den genauso gut mit einem Haken an die Wand hängen.

*Originality is simply
a pair of fresh eyes.*

Möchtest du einen Raum größer wirken lassen? Auch dafür gibt es einige Tricks. Benutze auf jeden Fall helle Farben. Diese werfen mehr Licht zurück und Licht sorgt für mehr Räumlichkeit. Spiegel sind ebenfalls wichtig. Sie reflektieren das Licht und geben dem Raum mehr Tiefe. Außerdem

rate ich dir, keine großen, schweren Möbel aufzustellen, schon gar nicht mitten im Raum. Gestalte alles luftig und zurückhaltend. Das gilt ebenfalls für Muster. Vermeide wilde Tapeten oder zu grelle Farben an der Wand.

In vielen kleinen Wohnungen hat ein Raum mehrere Funktionen. Bei mir befinden sich Wohnzimmer, Esszimmer, Arbeitszimmer und Küche eigentlich alle in einem Raum, ohne Wände dazwischen. Wenn du dennoch den Eindruck erwecken willst, dass es unterschiedliche Bereiche sind, musst du sie optisch abgrenzen. Das kannst du mithilfe von *roomdividers* wie offenen Schränken, einer Trennwand oder einem Vorhang erreichen. Aber auch mit Flächen auf dem Boden oder an der Wand.

Du kannst z.B. einen Teppich unter das Sofa legen, um die Sitzecke abzugrenzen. Oder ans Ende des Teppichs einen Stapel Kissen übereinanderlegen. Das sieht gemütlich aus und definiert die Ecke visuell. Viele verwenden auch Farbflächen. Du kannst z.B. die Wand hinter deinem Schreibtisch in einer anderen Farbe streichen, wodurch deutlich wird, dass dies ein besonderer Bereich ist. Du solltest auch praktisch denken. Vielleicht befindet sich

neben deinem Kleiderschrank eine kleine Nische. Nutze diese, um hohe, schmale Dinge aufzubewahren, z.B. deinen Besen, Wischmopp oder Staubsauger. Oder stelle Schachteln und Körbe auf deine Schränke, die finden sicherlich Anwendung! Räum auch immer alles gut weg, dann wirkt deine Wohnung sowieso größer. Willst du mehr übers Aufräumen erfahren? Blätter dann weiter zum Kapitel *Clean House Clean Head* auf Seite 110.

Hast du zufällig eine sehr große Wohnung? *Lucky you!* Dann hast du bestimmt keinen Grund zum Klagen. Oder findest du sie zu groß und weißt nicht, was du damit machen sollst? Wende die Tricks, die ich gerade genannt habe, dann genau andersherum an.

TIPP

Brauchst du Inspirationen für eine praktische Einrichtung? Auf YouTube findest du Tausende von Filmen von Leuten, die in smarten Apartments in Großstädten wie Paris, London, New York und Hong Kong wohnen. Es wird dich überraschen, wie sie alles einrichten, planen und hinkriegen. Du kannst z.B. auch im Showroom von Ikea Wohninspirationen finden. Sie haben in ihren Läden sogenannte Wohnungen eingerichtet, die zeigen, wie du z. B. eine 40-Quadratmeter-Wohnung optimal ausnutzen kannst.

ZEITSCHRIFTENREGAL



BENÖTIGTE MATERIALIEN

EINE HOLZPLATTE

ZEHN GELB VERZINKTE
STUHLWINKEL

EINE SCHLEIFMASCHINE

EIN AKKU-BOHRSCHRAUBER

EIN LINEAL

EIN BLEISTIFT

ANLEITUNG

1. Gehe zum Baumarkt und suche dir eine Holzsorte aus, die dir gefällt.
2. Überleg dir, wie groß dein Zeitschriftenregal werden soll. Ich habe mich für eine 180 × 60 cm große Platte und fünf Aufstelllatten von jeweils 60 × 10 cm entschieden. Um Zeit zu sparen, kannst du dir beim Holzhändler alles zuschneiden lassen.
3. Schleife alle Flächen, um eventuelle Splitter zu entfernen.
4. Markiere auf der großen Platte mit einem Bleistift, wo du die Latten befestigen willst.
5. Schraube mit dem Akku-Bohrschrauber zwei Stuhlwinkel auf jede Latte.
6. Schraube dann die Latten mit den Stuhlwinkeln auf die große Platte.

INSPIRATION

LIENE & WILLIAM

Make-up & Hair-Artist, Möbelschreiner und
Optikerin und Illustratorin. Innenraum-Designer.



“

*A house should feel collected,
not decorated, so don't overthink it.*

hello@vizien.be // www.vizien.be
info@woti.be // www.woti.be

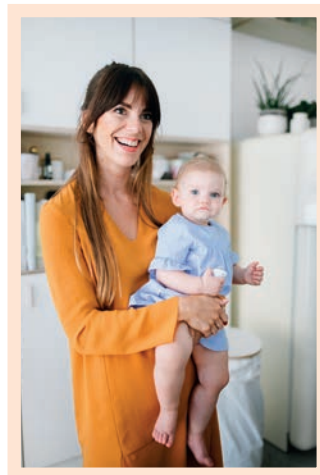
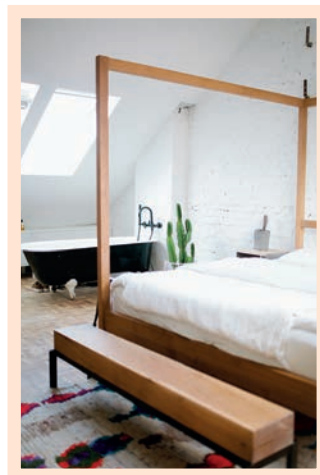
f @vizienMUA // woti.be
@ @liene // woti.be

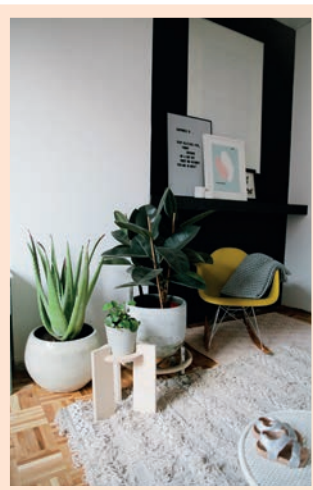
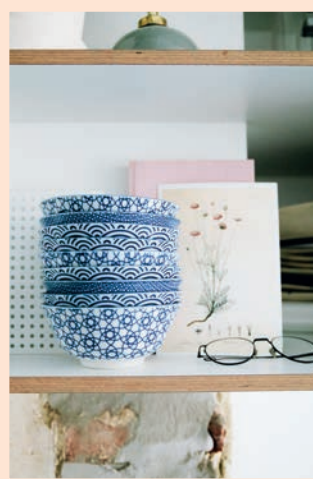
In ihrem Haus in Leuven vereinen Liene und William problemlos Wohnen und Arbeiten unter einem Dach. Sowohl der Entwurf als auch die Einrichtung ihrer Wohnung passt genau zu ihrer Art: dynamisch, kreativ und mit einem besonderen Stil.

Dynamisch, kreativ und mit einem besonderen Stil.

Liene und William haben fast alles im Haus selbst renoviert, und sie sind auch noch nicht fertig. Schritt für Schritt arbeiten sie an der Realisierung ihres eigenen Wohntraums. Im vergangenen Jahr haben sie das Schlafzimmer fertiggestellt, und das wurde sofort zum neuen Lieblingssort von Liene. In diesem lichtdurchfluteten Raum kann sie sich vollkommen entspannen. Sie kann stundenlang mit ihrer Tochter Sézane auf dem Bett spielen. Das Bett ist übrigens ein schöner und nachhaltiger Entwurf von William, genau wie die Nachtkästchen und die Maßarbeiten im Schlafzimmer.

Dass sie alles nach und nach verwirklichen, ist für Liene und William kein Problem. Dadurch können sie gut darüber nachdenken, was sie wollen, und Zeit und Geld für die nächsten Schritte sparen. Was auf ihrer To-do-Liste jetzt ganz oben steht, ist das Zimmer von Sézane. Das ist in ihren Köpfen bereits weitgehend ausgearbeitet. Wenn Liene und William mit einem neuen Projekt anfangen, suchen sie nie gezielt nach Inspiration. Sie reden einfach miteinander über ihre Ideen und lassen sich von dem leiten, worauf sie zufällig in Läden, Zeitschriften oder auf Pinterest stoßen. Da sie denselben Stil mögen, ergibt sich aus ihren Projekten immer ein harmonisches Resultat.





Liene und William betrachten ihre Wohnung tatsächlich als *work in progress* und haben bereits mehrmals die Einteilung verändert. Seitdem Liene häufiger Workshops gibt, befinden sich der Wohn- und der Essbereich auf einer anderen Etage. So können sie Arbeit und Privates besser trennen. Wenn du ab und zu Dinge veränderst, kommst du auf bessere Ideen und kreative Lösungen. Außerdem ist es auch einfach prickelnd und toll, die eigene Wohnung ab und zu aufzufrischen. Das sorgt für

Ihre Wohnung ist ein work in progress, und Liene & William haben bereits mehrmals die Einteilung verändert.

Inspiration. Weil ihr Haus nicht besonders groß ist, mussten Liene und William platzsparende Lösungen finden. Ihr Computer z. B. steht in einem Wandschrank, dadurch mussten sie kein ganzes Arbeitszimmer einrichten. Außerdem nutzen sie den Raum optimal aus, da sie hohe Schränke mit einer Leiter haben. Diese Leiter stand früher einmal in einem der alten Gebäude von Stella Artois in Leuven, William konnte sie irgendwo ergattern. Wenn er Dinge kauft, die er nicht selbst entwirft, sind es meistens industrielle Gegenstände mit Geschichte oder Secondhand-Designstücke. Liene und William renovieren zwar schrittweise, finden es dabei aber wichtig, in Qualität zu investieren. Diese Einstellung möchten sie auch gerne an ihre Tochter Sézane weitergeben.







GREEN- TERIOR

WIE DU DEINE WOHNUNG GRÜNER MACHEN KANNST

Grün ist aus unseren Wohnungen nicht mehr wegzudenken. Anscheinend haben wir auf einmal alle einen grünen Daumen. Es ist eine Tatsache, dass Pflanzen und Blumen einen Raum beleben – und dass sie einen glücklicher machen. Deine Wohnung sieht schon durch ein bisschen mehr an Grün gut aus.

NACHHALTIG WOHNEN

Obwohl der Schwerpunkt dieses Buches auf Einrichten, Gemütlichkeit und Styling liegt, möchte ich auch gerne ein paar Worte über Nachhaltigkeit sagen: Das ist ein Thema, das wir nicht länger ignorieren können. Wir müssen nämlich versuchen, in allen Bereichen sozial verantwortlich zu leben und an unsere Zukunft und die Umwelt zu denken. Es gibt zwei einfache Möglichkeiten, deine Wohnung nachhaltig einzurichten. Die eine Methode ist, bewusst alte, gebrauchte oder Secondhandmöbel zu nehmen. Frage Freunde und Familie ob sie Möbelstücke übrig haben, bevor du etwas Neues kaufst. Oder suche Antiquitäten, Vintage-Möbel oder Secondhandsachen auf Märkten oder beim Gebrauchtwarenhändler. Wirf Dinge nicht zu schnell weg, wenn sie noch in Ordnung sind. Du kannst Möbelstücken einen neuen Look geben, oder ein Objekt durch Upcycling aufwerten und ihm eine neue Verwendung geben (siehe Kapitel *House Hacks*). Die Möglichkeiten sind endlos! Die andere Methode für nachhaltigeres Wohnen ist, bei neuen Produkten die richtige Wahl zu treffen. Das können Dinge aus na-

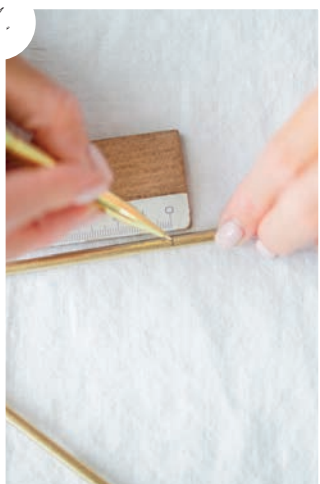
türlichen oder recycelten Materialien sein. Diese Materialien sind langlebig und belasten die Umwelt so gering wie möglich. Beispiele hierfür sind Bambus, Holz, Papier, Karton, Bioplastik, Leinen und biologische Baumwolle. Gegenwärtig arbeiten viele junge Designer mit diesen Materialien, und sie alle wollen *slow design* herstellen. Es ist also kein Problem, trendige Designerstücke für deine Wohnung zu finden, die auch noch besser für die Umwelt sind. Wie ich schon im Kapitel *Cosy is the New Black* erwähnt habe, wird deine Wohnung durch Mixen und Matchen kreativer und persönlicher. Das gilt auch hierfür. Kombiniere Secondhandsachen mit neuen, nachhaltigen Produkten und du bist *ready to go!*

Es ist also kein Problem, trendige Designerstücke für deine Wohnung zu finden, die auch noch besser für die Umwelt sind.





1.



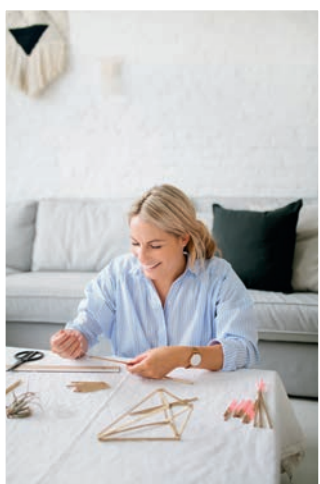
3.



7.



10.







PARTY LIKE IT'S 1999

WIE DU DEINE WOHNUNG FESTLICH DEKORIEREN KANNST

Was gibt es Schöneres, als ein Fest auszurichten? Egal, ob du nun ein Essen im kleinen Kreise oder eine echte Party organisierst, Hauptsache, du bist mit Menschen zusammen, die du gern hätst. Denn darum geht es letztendlich, wenn man zum Essen einlädt, Geschenke gibt und Weihnachten feiert: diese schönen Momente gemeinsam zu erleben!

TIPPS & TRICKS



JEDEN TAG FEIERN

Ein Fest ausrichten macht immer Spaß. Du musst zwar einiges organisieren, und das kann ein bisschen stressig sein, aber es macht Freude, Menschen, die du magst, einzuladen und mit ihnen eine schöne Zeit zu verbringen. Ich organisiere sehr gerne Feste. Das braucht nicht immer etwas Großartiges zu sein. Ein schöner Sonntagnachmittag mit Freunden kann auch eine Miniparty sein. Kaufe guten Kaffee und Kuchen, das ist dann schon die halbe Miete.

*Ein fest auszu-
richten macht immer
Spaß!*

Es geht aber auch um die Gemütlichkeit und das Ambiente, das du schaffst. Ich versuche immer, an einige wesentliche Dinge zu denken. Ich suche z. B. schöne Musik aus und zünde Kerzen an, wenn meine Freunde abends vorbeikommen. Außerdem achte ich darauf, dass ich etwas zu essen und zu trinken im Haus habe. Kommt jemand spontan oder *last minute* vorbei? Dann mache ich schnell einen Kaffee mit meiner Cafetière und hole Nüsse, Rosinen oder Datteln aus dem Schrank. Ich persönlich lege auch großen Wert darauf, worin die Getränke und Snacks serviert werden. Viele

haben heutzutage wieder ein Oma-Service mit Blümchen, kombinieren das dann aber mit einem Sammelsurium aus unterschiedlichen Tellern und Tassen. Das sieht sofort nett aus. Ein Mix & Match aus unterschiedlichen Objekten wirkt sehr einladend bei einem Fest oder besonderen Anlass. Deine Gäste fühlen sich dann gleich wie zuhause und die Atmosphäre ist garantiert entspannt.

Ein weiterer Tipp, den ich dir geben kann, sind Blumen! Wie du im Kapitel *Greenterior* bereits erfahren hast, liebe ich Blumen. Sie duften gut, haben fröhliche Farben und sorgen für ein gemütliches Ambiente. Außerdem erweckst du mit ein paar frischen Blumen im Haus den Eindruck, eine perfekte Gastgeberin zu sein. Das braucht auch nicht sehr kompliziert zu sein. Vielleicht kannst du im Supermarkt tolle Blumen oder einen einfachen Strauß ergattern, während du die Einkäufe für das Essen erledigst. Wirst du selber spontan zu einem Essen eingeladen und brauchst noch ein Mitbringsel? Hol dann auch die schnellen Supermarktblumen, aber wickle sie selbst neu ein. Die Blumen werden nämlich oft in einer Folie verkauft, die weder schön noch trendy ist. Wenn du sie dann z. B. in Kraftpapier einpackst und eine schöne Schleife

MEINE 3 LIEBLINGSCAFÉS IN ANTWERPEN



☐ TINSEL

Bei Tinsel fühle ich mich wie zuhause, dieses Café liegt sich bei mir um die Ecke und ist deshalb meine Anlaufstelle für den *Coffee-To-Go*. Die Einrichtung von Tinsel ist komplett instagramtauglich: eine charakteristische alte Wand mit abgebröckeltem Putz, bunte Kissen, Rattanmöbel, Wandregale und viele Pflanzen.

☐ MAURICE

Das Café Maurice befindet sich in einem fantastischen Gebäude mit turmhohen Decken im Stadtteil Zurenborg. Dort herrscht ein gemütlicher Retro-Vibe, dank des Wirrwarrs und der Vintage-Möbel. Die unglaublich vielen (hängenden) Pflanzen verstärken dieses Gefühl noch. Probier auf jeden Fall Alices Latte (Caffè Latte mit Rosen und Honig) und ein leckeres Sandwich!



☐ MIRLO'S

Lust auf einfaches und leckeres Essen in traumhafter Umgebung? Dann ist Mirlo's *the place to be!* Das Essen wird auf pastellfarbenen Tellern serviert, und die Kaffeespezialitäten tragen Namen von *Sex-and-the-City*-Charakteren. Mein Lieblingsessen dort: die »Wentelteefjes« (Arme Ritter) mit frischem Obst. Möchtest du einen schnellen nostalgischen Snack, kannst du auch Cornflakes mit Milch bestellen.



DIESEN BELGISCHEN WOHNDESIGN-BLOGGERN SOLLTEST DU FOLGEN



☐ AU PAYS DES MERVEILLES

aupaysdesmerveillesblog.be

@aupaysdesmerveillesblog



☐ ERGENSTUSSENIN

ergenstussenin.be

@ergenstussenin



☐ NO GLITTER NO GLORY

noglitternoglory.com

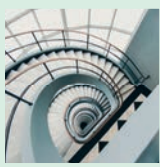
@patriciagoiijens



☐ HARDWEARING

hardwearing.be

@hardwearing



☐ D DESIGN BLOG

droikaengelen.com

@ddesignblog



☐ BARONESS O

baronesso.com

@anne_baronesso

@hannamoens



☐ W DISTRICT

wdistrict.be

@wdistrict



☐ PLANTENKOORTS

plantenkoorts.com

@plantenkoorts



☐ COCO LAPINE

cocolapine.com

@sarah_cocolapine



☐ WOONBLOG

woonblog.be

@woonblog



☐ COFFEEKLATCH

coffeeklatch.be

@magali_coffeeklatch

@bart_coffeeklatch

Q&A

Q

WIE RICHTE ICH MEIN HOMEOFFICE AM BESTEN EIN?

A

Dein Arbeitsplatz sollte so praktisch wie möglich sein. Stelle neben deinen Schreibtisch ein Regal oder einen Bücherschrank für all deine Ordner und Papiere. Wenn du dann etwas suchst, kannst du es schnell finden. Sorg dafür, dass auf deinem Schreibtisch Ordnung herrscht. Reservier genügend Platz für deinen Laptop oder Bildschirm und benutze eventuell einen Laptopständer für die richtige ergonomische Höhe. In einer Kabelbox kannst du alle Kabel verstecken, dadurch sieht dein Schreibtisch auch ordentlicher aus. Wenn du dann noch einen Stiftehalter, einen Notizblock, eine Briefablage und eine Pinnwand hinzufügst, hast du alles, was du brauchst.

Q

HAST DU TIPPS FÜR DEN KLEIDERSCHRANK?

A

Ja, für deinen Kleiderschrank gibt es einige Grundprinzipien, die du berücksichtigen solltest. Zuerst solltest du festlegen, wo du welche Art Kleidung hineinlegen oder aufhängen willst. Denk über deine Gewohnheiten nach: Hängst du deine Blusen/Hemden auf oder legst du sie lieber gefaltet in den Schrank? Danach solltest du den Schrank einteilen. Sorg dafür, dass du genügend Aufhänge- und Ablagemöglichkeiten hast. Eine ausziehbare Hakenleiste für deine Tücher und Schals ist auch sehr praktisch. Nutze auf jeden Fall die Höhe und die Tiefe. Bewahre deine älteren Sachen ganz oben im Schrank auf. Und leg hinter die vorderen Stapel Sachen, die du nicht so oft anziehst, z.B. Pyjamas. Hast du einen offenen Kleiderschrank? Dann solltest du deine Kleidung auf jeden Fall schön aufhängen. Verwende schöne Kleiderbügel, sortiere deine Kleidungsstücke nach Farben und benutze eventuell auch Deko-Objekte. Und genieß dann deinen aufgeräumten Kleiderschrank!

Q

WIE STYLE ICH MEINEN TISCH, WENN UNERWARTET FREUNDE VORBEIKOMMEN?

A

Organisierst du ein Last-Minute-Dinner? Sorg dann vor allem für Gemütlichkeit! Mit einer Tischdecke, mit Kerzen und ein paar Blumen. Es wird deinen Gästen bestimmt nicht auffallen, wenn irgendetwas, z. B. Pfeffer und Salz, fehlt. Es würde ihnen aber bestimmt auffallen, wenn es langweilig und kahl aussähe. Denk also an *the bigger picture* und sorg für ultimative Gemütlichkeit. Dimm das Licht, zünde Kerzen an, mach schöne Musik an und empfange deine Gäste mit einem großen Lächeln auf dem Gesicht!

Q

SIND PAPIERSERVETTEN DONE ODER NOT DONE?

A

Papierservietten sind sicherlich okay, solange sie zu deinem Konzept passen oder von guter Qualität sind. Wenn du eine entspannte Grillparty organisierst, sind Papierservietten sowieso am praktischsten. Dann haben nämlich alle fettige Hände, die Servietten können wegwehen usw. Ein einfacher Serviettenstapel ist dann völlig in Ordnung. Wird es jedoch etwas schicker? Nimm dann dicke Papierservietten. Die fühlen sich manchmal fast wie Stoff an, und es gibt sie in unterschiedlichen Farben. Wähle eine Farbe, die zum Rest des Stylings passt – und schon bist du fertig!